



Geschäftsanhahnung für deutsche Unternehmen im Bereich Maritime Wirtschaft mit Fokus auf Schiffbauindustrie, Meeres- und Offshore-Technik

Vom 21.09.2020 bis zum 25.09.2020 führt die Deutsch-Kanadische Industrie- und Handelskammer (AHK Kanada) gemeinsam mit seinen Partnern, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi), eine Geschäftsanhahnung nach Kanada durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU.

Branche und Hintergrundinformationen: Kanada ist aufgrund seiner geographischen Lage von Natur aus eine maritime Nation. Heute umfasst die kanadische Schiffbauindustrie und 825 Unternehmen und 45 Werften, die sich hauptsächlich in den Provinzen British Columbia, Ontario, Quebec und Nova Scotia (von West nach Ost) befinden. Die Branche bildet das gesamte Spektrum von Schiffbau und Schiffdesign, akustischen Systemen, Sicherheitstechnologien, Kommunikations- und Informationssystemen, Fahrzeugen, Meeresenergien, anderen Offshore-Energien sowie weiteren Dienstleistungen ab. Die drei größten Werften, Chantier Davie (Quebec), Seaspan (British Columbia) und Irving Shipbuilding (Nova Scotia) erzielen gemeinsam einen Marktanteil von fast 40 %. Die Mehrheit der Unternehmen sind Dienstleister, insbesondere in den Bereichen Ingenieurwesen und anderen technischen Dienstleistungen sowie IT. In den letzten Jahren erlebte die kanadische Schiffbauindustrie eine Aufschwung- und Wachstumsphase. Einer der Hauptgründe dafür ist die von der kanadischen Bundesregierung im Jahr 2010 verabschiedete National Shipbuilding Strategy (NSS). Das Wachstum ist aber auch auf die gestiegene Nachfrage nach Schiffen für die Öl- und Gasindustrie aufgrund der damals hohen Öl- und Gaspreise zurückzuführen. Die Kombination aus steigenden staatlichen Investitionen und wachsenden Aufträgen aus der Privatwirtschaft führte zwischen 2011 und 2016 zu einem durchschnittlichen jährlichen Umsatzwachstum von 18,6 % (2016: 1,7 Milliarden US-Dollar).

Reise: Vor diesem Hintergrund bietet die Deutsch-Kanadische Industrie- und Handelskammer (AHK Kanada) gemeinsam mit seinen Partnern deutschen Unternehmen und Zulieferern des maritimen Sektors mit den Schwerpunkten Schiffbauindustrie, Meeres- und Offshore-Technik eine Geschäftsanhahnung nach Montreal, Halifax, Quebec City und Vancouver (BC) an. Vor Ort können teilnehmende Unternehmen persönlich Kontakte knüpfen, mit kanadischen Unternehmen der Schiffbauindustrie individuell vereinbarte Geschäftstermine wahrnehmen, neue Technologien begutachten und Möglichkeiten der Zusammenarbeit entwickeln. Neben bilateralen Gesprächen und Unternehmensbesuchen organisiert die AHK Kanada eine Konferenz und mehrere Networking Events, bei welchen die teilnehmenden Unternehmen die Gelegenheit haben, sich vor einem Fachpublikum zu präsentieren.

Das Projekt ist Bestandteil des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit der Größe des Unternehmens zwischen 500 und 1.000 EUR (netto).

Kontakt und weitere Informationen

AHK Kanada
Herr Karim Damerje
Projektmanager
Email: karim.damerje@germanchamber.ca
Tel.: +1-416-598-7081